

# Saale-Beitung.

(Der Votz für das Saalthal.)

Neuenerer Jahrgang.

**Abonnement**  
für Halle vierteljährlich 3 M., durch  
die Post bezogen 2,50 M., monatlich  
1,67 M., monatlich 84 Pfg.,  
eod. Bestellgeld.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen.  
Für die Redaktion verantwortlich:  
J. B. Dr. A. Borch in Halle.

**Inserate**  
werden pro Spalte oder deren Raum  
mit 20 Pfg. für Halle mit 15 Pfg. berechnet  
und in der Expedition, von unferen  
Annoncenstellen und allen Annoncen-  
Expeditoren angenommen.  
Reklamen pro Zeile 40 Pfg.  
Erscheint täglich  
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 193. Halle a. d. Saale, Donnerstag den 20. August 1885.

## Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat September werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 84 Pfg., für Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen zum Preise von 75 Pfg. angenommen. Die Expedition.

## Der Rechenschaftsbericht der konservativen Partei.

Die konservative Partei ist die erste, welche die Agitation für die bevorstehenden Landtagswahlen eröffnet; sie vertritt in den konservativen Kreisen einen Rechenschaftsbericht über ihre Thätigkeit in Abgeordnetenhause während der verflochtenen Legislaturperiode, welcher gleichzeitig die Ziele bezeichnen soll, die sie in Zukunft zu erstreben beabsichtigt, welcher also entweder schon einen Vorschlag vorstellt oder doch einen solchen die Wege herleitet soll. Das Altentum ist ziemlich lang und — langweilig; durch eine Fülle von Worten wird die unbestreitbare Tatsache zu verdecken gesucht, daß diejenige Legislaturperiode der preussischen Verfassung, in welcher die konservative Partei zum erstenmal seit den Tagen der Landtagskammer das Heft in Händen gehabt hat, von einer seltenen Unfruchtbarkeit gewesen ist, von einer Unfruchtbarkeit, die in dem konstitutionellen Leben des preussischen Staats bisher eben nur an den Landtagskammern ihres Gleichen gehabt hat.

In diesem Bestreben greift die konservative Partei sogar zu Mitteln, welche wir nicht als völlig loyal bezeichnen können. Wenn der Rechenschaftsbericht sagt, das Lehrer-Pensionsgesetz beruhe „wesentlich auf der Initiative der konservativen Parteien, so heißt dies, ein altes, bekanntes und völlig zweifelloses Verhältniß doch in recht schiefer Weise darzustellen. Das Lehrer-Pensionsgesetz ist eine alte, unabhägige und stets mit dem lebhaftesten Interesse ersehnte Forderung der liberalen Parteien, welche jahrelang bei den konservativen Parteien auf die größte Gleichgültigkeit, wenn nicht Ablehnung, stieß. Die konservativen Parteien haben nur die liberale Forderung als verzweifeltes Wagnis verwendet und das langjährige Gesetz in einer Form zu Stande gebracht, welche die berechtigten Forderungen der Lehrer nur in sehr bedingtem Maße erfüllt. Der konservative Rechenschaftsbericht will die Schuld dafür auf die Schultern der Regierung burden, indem er sagt, „im Hinblick auf die nur mäßige Höhe des vom Staate gewährten Zuschusses“ habe auf das Stellenentommen der Lehrer zurückgegriffen werden müssen. Der Bericht vergißt aber hinzuzufügen, daß die Regierung zu einem höheren Zuschusse zu bewegen gewesen wäre, wenn die konservative Partei ebenso sehr wie die liberale darauf bestanden hätte, daß die dem Lehrstande mit Recht äußerst widerwärtige Heranziehung des Stellenentommens sogleich beendet werden müßte. Das „Wesentliche“, was die konservative Partei an dem Lehrer-Pensionsgesetz vollbracht hat, ist also nur die sehr bedauerliche Verpöschung und Vermittelung einer alten liberalen Forderung. Darunter, aber nicht minder bedauerlich für die idyllische Verlegenheit der konservativen Partei, ist ihre gleichgültige Thätigkeit im Landtage auszumachen, ist der Umstand, daß sie sich in diesem Rechenschaftsberichte des bekanntlich vom Reichstage beschlossenen Vorleser-Pensionsgesetzes rühmt, während es zwar wieder weniger

harmlos, aber dafür am allerbedeutendsten für ihr gutes Gewissen gegenüber dem kleinen Vorkenslande ist, daß sie ein gewaltiges, in wahrhaft tönischer Weise aufgebautes Gerüst über die Ausdehnung der häuslichen — weltlichen Höflichkeit auf Brandenburg und Schlesien macht, aber ganz vergißt, ihre gleichgültigen — Jagdordnung auch nur mit einer Silbe zu erwähnen.

Somit rühmt sich die konservative Partei noch besonders ihrer Thaten auf dem Gebiet der Eisenbahn-, der Verwaltungs-, der Steuer- und der Kirchenpolitik. Versteht der Eisenbahnpolitiker sich nicht auf fremden Füßen, die Verstaatlichung der Eisenbahnen ist wesentlich durch die energische Unterstützung gelungen, welche dieser heilige Gedanke aus liberalen Kreisen gefunden hat. Dagegen erkennen wir gern an, daß die Erfolge, deren sich die konservative Partei auf den drei anderen, eben erwähnten Gebieten rühmt, ihr eigentümlich gehören. Die „Eisenbahnreform“ der Verwaltungsreform „gemäß den praktischen Bedürfnissen“, das „wiederholt mit Erfolg“ beförderte System der indirekten Steuern und die „Revision der Wägenetze“ in dem bekannten Sinne, alles dies sind Dinge, welche wir wahrheitsgemäß der konservativen Partei überlassen müssen und ihr auch neidlos überlassen können.

Im ganzen und großen macht der Rechenschaftsbericht trotz aller Verschleierrungen nicht so faßliches und nichtermessliches Gefühl, daß man schwer versteht, wie seine Verfasser sich von ihm einen besonderen Eindruck auf die Wählerstimme verschreiben können. Vielleicht ist es ihnen darum aber auch gar nicht zu thun gewesen, denn die Kraft eines Demosienes müßte erlangen, wenn sie der gleichgültigen Thätigkeit der konservativen Landtagsfraktion während der drei letzten Jahre einen verlockenden Anreiz verleihen wollte, und es giebt ja auch noch andere Mittel, konservative Wähler durchzuführen, als gute Gründe.

## Politische Uebersicht.

Der „Polit. Korresp.“ zufolge wird der Großfürst Vladimir, Bruder des Kaisers Alexander, gleichfalls mit der Kaiser-Begehung nach Kremier kommen. In der Begehung des Kaisers von Oesterreich wird sich Erzherzog Karl Ludwig befinden. Der Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich mit Gefolge werden am 24. Aug. der Kaiser von Rußland mit Gemahlin am 25. in Kremier eintreffen.

Anlässlich des Geburtsfestes des Kaisers von Oesterreich fand am Dienstag in Wien eine große Parade auf der Schmelz statt. Derselben wohnten die Erzherzöge Albrecht und Wilhelm, der deutsche Botschafter Prinz Reuß, die Militär-Attache der fremden Mächte, der Chef des Generalstabes und die Generalität bei. Feldzeugmeister Bauer kommandierte die Parade, Feldbischof Grünz celebrirte ein Hochamt. Im Stefanendom celebrirte Fürstbischof Ganglbauer ein feierliches Hochamt, welchem die Minister Graf Taaffe, Baron Kallay, Graf Wertheim, Freiherr v. Dratz, Graf Segeant, die Söhne der Behörden, die Hofräthe und viele andere Würdenträger beiwohnten. Aus allen Theilen Oesterreichs und Ungarns laufen Berichte über die feierliche Begehung des Tages ein.

Karl Donbes, Redacteur des „Journal de Rome“, wurde, wie der „Zeit. Ztg.“ aus Rom gemeldet wird, verhaftet unter der Beschuldigung, wichtige Feststellungspläne aus dem Warneinministerium an Frankreich ver-

kauf zu haben. Mehrere Angestellte im Arsenal von Spezia wurden ebenfalls verhaftet.

Frankreich scheint der Aktion Englands in Konstantinopel, deren Träger Sir D. Wolff ist, nicht ganz ohne Eifersucht gegenüber zu stehen. Wie verschiedene pariser Journale melden, wird der französische Botschafter in Konstantinopel, Marquis de Noailles, erst nach der Erledigung der Mission Drummond Wolff's seinen Urlaub nach Frankreich antreten.

Die Leichenfeierlichkeiten für den während der Expedition gegen China gestorbenen Admiral Courbet haben eine weitere Verzögerung erfahren. Das Kriegsschiff „Ducard“, welches die Leiche des Admirals aus dem chinesischen Gewässern überführt, hat unterwegs eine Beschädigung erlitten. — Inzwischen ist das Original des zwischen China und Frankreich abgeschlossenen Friedensvertrages in Paris eingetroffen. Der das Friedensinstrument aus China überbringende Konfuldarier Huber hat die Unmöglichkeit bezogen, sich mit einem Reporter des „Gaulois“ auf eine Unterredung einzulassen, in welcher er den jetzigen chinesischen Gesandten in Paris einen „Postentwurf“ nannte. Hülfsweise wurde deshalb auf Freyreiner berufen, um eine Erklärung abzugeben. Wenn diese ungenügend ausfallen sollte, wird ihm eine Disziplinarstrafe treffen.

An der wirtschaftlichen Erschließung des französischen Ostasiens hat sich französische Thätigkeit bisher in so geringfügigem Maße betheiligt, daß in den handels- und wirtschaftspolitischen Fachblättern Frankreich darüber bittere Klage geführt und warnend auf die schon jetzt fast dominierte deutsche und englische Konkurrenz in den neueröffneten tongkingischen Märkten hingewiesen wird. An dem direkten Seeverkehr zwischen Hongkong und Hongkong während der ersten Hälfte des laufenden Jahres nahmen nach amtlichem Ausweise zwölf Schiffe theil, darunter kein einziges französisches, wohl aber drei deutsche Dampfer, welche zusammen mit drei englischen Konkurrenzanten als die tatsächlichen Pioniere des kommerziellen Verkehrs betrachtet werden müssen, den die in Hongkong etablierten deutschen und englischen Geschäftshäuser in Tongking vorbereiten. Ein solches Beispiel für den Unterchied des deutsch-englischen von dem französischen Wesen liefert die „Kantado“, das für den im Aufstuche begriffenen Hafen von Hongkong, dem ersten Seehandelsplatz Tongking's, so dringend nötige Baukapital nicht mit französischem Kapital, sondern mit dem Gelde der Hongkong's „Sanghai Banking Corporation“ in dem Geirnen wurde, einer Gesellschaft, in deren Verwaltungsrath u. a. auch Vertreter der bamberger Firma Siemens u. Co. und der Bremer Firma Welfers u. Co. sitzen. Letztere repräsentirt in Hongkong die Bremer deutsche Nationalbank.

## Deutsches Reich.

• Berlin, 18. Aug. Der Kaiser hörte heute vormittag auf Schloss Sanssouci die vorgelassenen Vorträge, nahm militärische Maßnahmen in Erwägung und arbeitete mit dem Vertreter des Kaiser-Rabinet's. Um 4 Uhr fuhr bei Herrn Wladimir aus der Feier des Geburtsfestes des Kaisers Franz Josef von Oesterreich ein Festmahl statt, an welchem der Kronprinz, die hier anwesenden Prinzen des königlichen Hauses und andere Fürstlichkeiten, die Mitglieder des Kaiserlich-ungarischen Hofrath's, der Staatsminister Graf v. Bethlow, der Reichserzkanzler Graf v. Eulenburg und mehrere Generale theilnahmen. Die Tafelmusik wurde vom Musikcorps des ersten Gardeeregiments zu Fuß ausgeführt. — Der Kronprinz stattete gestern abend

## Die internationale Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen und Legirungen in Nürnberg.

III.

Wenn die Ausstellung den stolzen Titel einer internationalen führt, so ist dieser in Bezug auf ihre moderne Abtheilung nur insofern berechtigt, als alle Nationen zur Wettbewerbung aufgefordert waren. Doch nicht alle sind dem Ruf nachgekommen; Frankreich hat sich erst in letzter Stunde entschlossen, demselben Folge zu leisten und neben ihm sind von den europäischen Staaten — außer Deutschland — nur noch Italien und Oesterreich-Ungarn ausnehmend vertreten, während die Einladungen von Belgien, England, Schweden und Norwegen, Rußland, der Schweiz und Spanien so spärlich ausgefallen sind, daß bei diesen von einer internationalen Repräsentation ebensowenig die Rede sein darf, wie bei den übrigen, gar nicht auf dem Plan erschienenen Staaten. Aus Amerika sind überhaupt nur von einem Aussteller „zwei Platinen mit den verschiedensten Metallen zur blühigen Darstellung des Platiniums“ über den Ocean geschickt worden, freilich nicht genug, um auch auf diesem Gebiete die Leistungen einer Nation würdigen zu lernen, welche sich zunächst über kurz oder lang die führende Rolle auf dem Erdball zu übernehmen wird.

Nun, fassen wir hier die Vorkämpfer der Zukunft vergebens und mag es dahingehelikt bleiben, ob die Weltgeschichte wirklich nach Westen geht, so tritt eine Macht des fernsten Ostens um so kampferfreudiger und erfolgreicher in die Arena und es scheint, als ob das ferne Wunderland, das den glühendsten aufsehenden Sonnenball in seinem Bamer führt, als ob Japan, das uns Europäern noch zum großen Theile unerschlossene, hier in den vornehmsten Zweigen des Kunstgewerbes der alten Welt neue Wege eröffnen, neue Ziele zeigen würde.

Die von der kaiserlich japanischen Regierung durch eine eigene Kommission veranstaltete, von etwa hundert Kunststücken bestehende „Kollektivausstellung der japanischen Metallindustrie“ ist in der That der Glanz- und Hauptausgangspunkt des ganzen Unternehmens. Da sind zunächst einige in Bronze gegossene Statuen, meist genackelten Charakter's, von außerordentlicher Feinheit und Schärfe der

Individualisirung und von einer Vollendung der Gussarbeit, wie wir sie tabellofer und seltener kaum an den besten Arbeiten eines Peter Vögel kennen. Eine höchst charakteristische Gestalt ist beispielsweise die in der historischen Aufstellung aufgestellte Figur des Gama Sennin, über welchen die japanische Volksgeschichte nachfolgend berichtet: Gama Sennin war eine in ganz Japan wegen ihrer göttlichen Dummheit bekannte Persönlichkeit. Eines Tages rettete er einem Frosch das Leben, in welchem eine Gottheit sich verkörpert hatte. Aus Dankbarkeit hierfür begleitete ihn der Gott in Froischgestalt, und machte ihn zu einem wunderbaren weisen Mann, indem er ihm auf alles, wonach er gefragt wurde, eine zutreffende Antwort ins Ohr flüsterte. Diese göttliche Weisheit mußte natürlich dem bloßen Gehirn des also Begabigten erst wunderbar vorkommen, und während Woban die Offenbarungen seiner Raben mit erbauernd und gelehrter Würde entgegenkam, erregen die Einflüsterungen des allwissenden Frosches bei Gama Sennin ein stumpfsinniges Grinsen, das in unserer Gestalt ebenso einfach wie drastisch zum Ausdruck gebracht ist. Interessant durch die reiche Detailbehandlung der Bronze ist außerdem die Statue eines Meerottels u. a. m.

Noch bewundernswürdiger indes sind die prachtvollen Bronzegegenstände verschiedenster Art, von denen der Katalog mit Recht rühmend sagt, daß sie mit einer Vollendung gefertigt und gegossen sind, die wir auslassen aber kaum erreichen können. Erreicht dem hervorragenden Rang bei dem dekorativen, namentlich dem figurlichen Schmucke dieser unerschöpflichen Arten und geschmackvollen Geräthe auch der gänzliche Mangel der inneren Perspektive befremdlich, so entschädigt dafür alsbald die ebeno naturwahre wie minutiöse Ausführung der Einzelheiten und die wunderbare Farbgebung, welche in ihrer harmonischen Abstimmung und glänzenden Reinheit unserer Bronzearbeit ebenfalls weit überlegen ist. Erreicht wird diese Farbenwirkung durch die Zusammenstellung der verschiedenartigen Legirungen selbst, ferner durch Inkrustationen und Ueberzüge in Metall und Email, und namentlich durch chemische Einwirkungen, denen die herrlichen rothen u. Oxidationsfarben zu verdanken sind. Ueber die Inkrustationstechnik wird mitgetheilt, daß dieselbe überall dort in Anwendung kommt, wo auf Bronze oder Eisen Gold und Silber verwendet wird.

Wir pflegen derartige Flächen oder Reliefgruppen galbanisch oder in Feuer zu vergolden; der japanische Künstler gräbt dagegen in dem Grunde die entsprechenden Rinnen aus und schlägt dann maßloses Gold und Silber fest darin ein. Was von diesem an den Rändern überfließt, wird mit Pingen und Schwelz auf allerlei phantastischen Ornament gearbeitet. Daraus folgt zugleich, daß jede dieser Arbeiten mit der Hand, nicht aber fabrikmäßig angefertigt wird, und demgemäß einen bedeutenden Werth hat.

Den gleichen Vollendung ist die Emailtechnik der Japaner, nur auch auf hier, neben dem auch aus glänzender Zellenemail, eine ganz neue Methode in Anwendung kommt, wonach die verschiedensten Emailstoffe ohne sichtbare Grenzen ineinander überfließen. Diese und andere gleich vollendete technische Kunstgriffe auf Vasen, Schüsseln, Platten, Teller, Kassen, figurliche Darstellungen und kleinere Gebrauchsgegenstände, wie Wandstenteln, Nadeln u. dgl. angewendet, geben neben dem vollendeten Kunstgeschmack der einzelnen Meister und der frappanten Naturtreue in den figurlichen Darstellungen der japanischen Metallindustrie einen hohen Reiz und sichern ihr eine beinahe konfliktlose Bedeutung. An Motiven aus für unsere Kunst ist diese Kollektion nahezu unerschöpflich und es wäre sehr erfreulich, wenn sich ihre Wirkungen in dieser Richtung recht lebhaft geltend machen wollten.

Auch China hat zahlreiche Gefäße mit größtentheils lichtblauen und sehr sauber ausgeführtem Zellenemail gefertigt und die silbernen Schmuckstücke mit den silbernen, aus Belegsteinen zusammengesetzten Verzierungen erregen sowohl wegen ihrer Mannich und Schönheit, wie wegen der Schwere der Herstellung, großes Interesse. Auch der übrige Orient und speziell Indien sind mit allerlei, zum größten Theil wohl in Europa angefertigten Nadeln, Vasen u. dgl. vertreten.

Während Italien jenseit mit den Werken der Kleinplastik, auftritt, und keine Bspaltarbeit aus Vasa, Porzellan, Korallen, Silberarbeiten u. s. w. einbringt, die ebensoviele das Gelingen unserer vornehmen Damenwelt wie der dunkelblauen Schönen Helveriens bilden, ragen von den französischen Kunstleistungsobjekten besonders die Kunstbronzen der Firmen Louis Martin und Barbodine in Paris hervor.





**Reibbles, Spiegel- und Porzellanwaren**  
**Fabrik und Magazin**  
**GEBR. BETHMANN, HALLE A/S. Grosse Steinstr. 63.**  
 Elegantes Lager. Solide Waaren. Reelle Bedienung.

Die von uns auf der Welt-Ausstellung in Antwerpen ausgestellte Salon-Einrichtung ist mit der **Broncenen Medaille** prämiirt worden.

**Eiserne Dächer**  
 und  
**Dachconstructions.**  
 bestehend aus eisernen Dachbalken und verzinntem Eisen-Flachblech- od. Wellblechbelag.  
 leicht, sicher und unzerstörbar durch Frost, Feuer oder Säulung, liefert billigst.  
**Otto Neitsch in Halle a/S.,**  
 Specialfabrik für Eisenbauten.

**Marshall's Locomobilen und Dreschmaschinen,**  
 wovon über 1000 Eng in Deutschland arbeiten, in jeder Größe vorzüglich bei **A. Lythall, Halle a/S.,** Magdeburger Str. 49.  
 Referenzen und Kataloge auf Wunsch gratis und franco.

**Beste westf. Schmiedensukohle**  
 empfehlen in Wagenladungen, Fuhrn und kleineren Quantitäten frei Bahn, frei Haus oder ab Lager zu billigsten Preisen **Klinkhardt & Schreiber, neue Promenade 12.**

**Carsten's Fussboden-Glanzlacke**  
 in verschiedenen Farben, von keiner Concurrenz übertraffen, sind überaus praktisch, trocken geruchlos, hart und fest während des Anstrichs, sind billiger als Oelfarben und geben dem Fussboden ein dauerndes höchst elegantes Aussehen.  
 Niederlage in Halle bei **M. Waitsgott, gr. Ulrichstrasse 29.**

**Briquettes**  
 Pressort, Weizph-Coaks, Steinkohlen, Brennholz etc.  
 nur beste Qualität liefert billigst **Herm. Vogler, Wilhelmstr. 23.**

**Künstliche Zähne,**  
 schmerzloses Einsetzen unter Garantie der Brauchbarkeit und Haltbarkeit, Umarbeitungen, Reparaturen, Plombiren etc. **Prompte Ausführung. Solide Preise.**  
 Bei rechtzeitiger Anmeldung ist ich gern bereit, Zahnplatten in einem Tage auszuführen.  
**Th. Werndl, Zahnkünstler, Leipzigerstr. 14.**  
 Mein Schankkasten befindet sich Leipzigerstrasse 20.

**Waterländischer Frauen-Verein.**  
 Zweigverein Halle a/S.  
 Den geehrten Mitgliedern und Wohlthätigern unseres Vereins erlauben wir uns ergebend anzuzeigen, daß unter Schirmherrschaft des Herrn Dr. v. Bredow, seit 1885 in den nächsten Wochen eingetren zu lassen. Wir rechnen mit einiger Sicherheit darauf, daß unsere Mitglieder dem Vereine, der sich seit nun fast vierzigjährigem Bestehen als ein nützliches, ja unentbehrliches Mitglied unter den vielen Wohlthätigkeitsanstalten Halle's ausgewiesen hat, treu bleiben und neue Mitglieder an Stelle der Verstorbenen oder von Halle Verzagerten eintreten werden.  
 Mathilde von Wsh. Eine Mählmann. Mathilde Tholnd.  
 Oberstaatsanwalt von Meers, Postler Emil Ciesner, Schriftführer. Schalmeyer.

**Praktische Töchter-Pension**  
**Erfurt in Thüringen.**  
 Gebiegene Ausbildung für Haus und Leben. Wirtschaft, Gewerbe, Buchhaltung und Correspondenz, fremde Sprachen, Wissenschaft, Vortrags-, Zeichen und Malen, Musik, Tanz. Beginn des Wintersemesters 4. October. Auskunst und Prospect durch **Director Karl Weiss.**

**Große Transporte Dänische und Ardennische Arbeitssperde**  
 treffen bei uns Donnerstag den 20. d. M. zum Verkauf ein.  
**Gebrüder Strehl, Merzbürg, Galthof zur „Stadt Merzbürg“, früher alte Post.**

**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Donnerstag den 20. August  
**VIII. Abonnement-Concert**  
 im Hofjäger.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.  
 Bei ungenügender Bitterung findet das Concert im Saale statt.

**„Restaurant Kaiserhof“**  
 Bernburgerstraße 21.  
 empfiehlt seine auf eingerichteten Kegelbahn ist noch für einige Abende zu belegen.  
**Sitz Regelfestlichkeiten.**  
 Die sehr schön eingerichtete Kegelbahn ist noch für einige Abende zu belegen.  
**Arithmetischer Central-Verein**  
 für Sachsen und Thüringen.  
 Donnerstag den 20. August Abends 8 Uhr  
 Versammlung in Kohl's Restaurant, Königl. 5. Tagesordnung: 1. Vortrag über den Bogelflug, 2. Bericht über ein mit dem „Hans“ besetztes und überaus ergiebiger Geflügelzüchter zu veranstaltende Ausstellung, 3. Kleinere Mittheilungen.  
 Der Vorstand.

**Auction.**  
 Auktionshalber soll **Freitag den 21. August cr. von Vormittag 10 Uhr ab** im Gloger'schen Gasthofe - früher Haack - zu Breina verchiedenes gutes Porzellan, Bierfelder, 2 Kaffeemaschinen, einige Stühle, ein Piano, verschiedene Waaren und sonstiges Haus- und Wirtschaftsgeschäft öffentlich meistbietend gegen Baarszahlung verkauft werden.  
 Die Beauftragten.

**Vanillin**  
**Haarmann's Patent**  
 der reine Extraktstoff der Vanille, feiner und billiger als diese, frei von deren oft schädlichen Bestandtheilen, zum Backen und Kochen fertig vertrieben und sofort löslich.  
 Ein kleiner Zusatz verleiht den einfachsten Speisen hohen, bisher ungenutzten Wohlgeschmack.  
 Köstlich zu Milch, Thee, Kaffee, Cacao, Compots, Mehl- und Milchspeisen, Gelees, Chausson und dem mannichlichsten Backwerk! Koehbücher gratis. Päckchen 25  $\frac{1}{2}$ , Dose mit 10 Päckchen 2  $\frac{1}{2}$ . In Halle etc. zu haben bei den Herren **Heimbold & Co.** (auch Engros-Niederlage), **H. Biedfeld, Leipzigerstr. 28, H. Sohne, gr. Steinstr., W. G. Beyer, Leipzigerstr., Adolf Löber, Wettinerstrasse, Conditoren, gr. Ulrichstr., A. Krantz Nachh., gr. Steinstrasse, Otto Lange in Eisenben.**  
 General-Depot **Max Elb, Dresden.**

**Schwefel-Birken-Theer Seife**  
 ärztlich empfohlen als das wirksamste und gerinnendste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Krätze, Milchesser, Scropheln, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, a. Stadt 10. W. zu beziehen durch **Albin Henze, 39. Straße 39.** In Löbjeun bei **Fr. Radloff.**

**Aufschwälen-Extract**  
 aus der Wohlgeruch. Substanzmerkmale von **C. D. K. K. K.** empfiehlt sich als ein sehr wirksames, ungrauen, roten und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. **Dr. Orlitz's Pulver, zugleich feines Glycerin, macht das Haar dunkel und wirkt haarfördernd. Jede 1/2 D. A. Wintermarkt bei **C. Kaiser, Schmeckstr. 22.****

**Pflirsichblüthen-Seife**  
 mit starkem Glycerin Gehalt von vorzüglichlicher Wirkung für die Hautpflege, weis, zart und durchsichtig - a. Päckchen von 3 Stück 40  $\frac{1}{2}$  bei **M. Waitsgott, gr. Ulrichstrasse, Eduard Driebe, gr. Ulrichstrasse.**

**Vericherung gegen Heisennfälle**  
 gewährt die **Vericherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.**  
 Formulare, auf welchen sich jeder Mann eine auf alle Heisennfälle-Vericherungspolice auf lange, sowie kurze Dauer sofort selbst ausstellen kann, sind bei der Direction in Erfurt, sowie bei den Vertretern der Gesellschaft, in Halle a/S. bei dem Hauptagenten Herrn **Theodor Lange** und **Konstantin H. Deneil, Leipzigerstr. 4; in Naumburg a/S. bei dem Agenten War Gieseler** zu beziehen. Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt.  
 Im Vorjahre waren versichert: **18,787 Personen mit 246 Millionen Mark.**  
 Die **electromotivischen Zahnradbänder** der **Gebr. Greninger** verhindern das Abrollen ausserordentlich, verhindern Zahnstöße und Unruhe, sie sollten daher nie bei zusammenhängenden Rädern fehlen. Niederlage in Halle bei **M. Waitsgott.**

**Desinfectionsmittel**  
 jeder Art hält auf Lager **M. Waitsgott.**

**Dentit-Kitt,**  
 eine neue Erfindung von ganz hervorragender Bedeutung, des höchsten Erfolges erzieht und allen durch **Abolther Berger's** Spezialmittel werden. Niederlage in Halle bei **M. Waitsgott.**

**Franzbrantwein**  
 in nur bester Qualität empfiehlt sich über alle Maß als eine wohlschmeckende Mittel gegen Rheumatismus, sowie zur Stärkung und Belebung des Gaumens. **M. Waitsgott.**

**Erlöst!**  
 von den Qualen seiner jüngererungen, Wägen u. Gornbau hat **Fernmann** in einigen Tagen auf vollständig schmerzlose Weise unter Garantie des höchsten Erfolges erzieht und allen durch **Abolther Berger's** Spezialmittel werden. Niederlage in Halle bei **M. Waitsgott.**

**Neu! Hyacinthenseife**  
 von **Bergmann & Co.** in Dresden von überraschend schönem Wohlgeruch a. Päckchen 3 Stück 50  $\frac{1}{2}$ . Zu haben bei **O. Niedermann, Osc. Ballin, Ed. Driebe** und **M. Waitsgott.**

**Der reell und billige Herren- u. Knaben-Garderobe**  
 kaufen will, laufe bei **Albert Rosenthal Schneidermeister,**  
 Gräberweg 1, Ecke gr. Klausstr. **Befestigen nach Maß.**

**Engl. Lederhosen,**  
 cu. 115 cm lang, Gewicht 5 Paar 5 kg, zum Breite von 3,90 und 4,10  $\frac{1}{2}$ , werden gegen Nachnahme **Michaelis Lipschütz, Bosen.**

**Treibriemen**  
 aus gutem Leder, von 20-150 mm Breite, besag. vorzüg. Maß- u. Bredriemen, hat stets auf Lager u. empfiehlt bei billiger Preisstellung. **Wreiere, kleine Doppelriemen nach Maß. Reparaturen prompt.**  
**Halle a/S., Grandstraße 5, Nähe der Bahn.**  
**R. Donner, Sattlermeister.**

**Gut erhaltene Pianofortensucht zu kaufen die**  
**Pianofabrik von C. R. Ritter, Leipzigerstr. 71.**

**Bei Zahnweh Dr. Hartung's Zahnwasser**  
 die 1/2 60  $\frac{1}{2}$  in Halle bei **Leopold Voigt und Schmidt & Co.** zu haben.

**Theater in Leipzig.**  
**Neues Theater.**  
 Donnerstag: 2. Gastspiel des **H. Joh. Volinger** vom Stadttheater in Wgig: Die Weiterführung von **Wittchen**.  
 Freitag: 2. Gastspiel der **Größherzogin, Sopranistin** **Fr. C. Hooge, Uudine.**  
 Sonnabend: **Kathar der Weiße.**

**Altes Theater.**  
 Donnerstag: **Größenwahn.** **Freitag: Der Hühnerdauener.**  
 Sonnabend: **Reichthum.**  
**Willet's** sind bis 11 Uhr Vormittags in der Buch- und Musikalienhandlung von **Gustav Quien, Halle a/S., Leipzigerstraße 5** zu haben.

**Kleber**  
 Dresden nach Halle.  
 Donnerstag 8 Uhr in **Schönemann's** Markt zur Stadt Magdeburg, **Martinsstraße 10.**  
**Math. Lippmann's**  
 Donnerstag 8 1/2 Uhr **Abds. Sitzung im Restaurant zum Goldschmied** (Eingang Knauths).

**Familien-Nachrichten.**  
 Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr **ca. 10** **schloß** **frank** nach **langen** **Leben** **mein** **innigst** **geliebter** **Mann,** **Herr Ernst Eduard von Below,** **Major a. D.,** **geb. 1828,** **im** **hald** **vollendet.** **28. Lebens-** **jahre.** **Die** **Verdigung** **findet** **nach** **erfolgter** **Ueberführung** **der** **sterblichen** **Ueberreste** **in** **Dresden** **statt.** **Im** **Namen** **der** **Unterlebenden** **Die** **trauernde** **Gattin** **Henriette von Below.**

**Todesanzeige und Dank.**  
 Am 11. d. Mts. verchied ganz unerwartet unsere liebe Tochter **Kunze,** **verheiratete Danz,** nach längerem Leiden in ihrem 20. vollendetem 27. Lebensjahre an einem Herzschlag. Unser Schmerz ist groß, weil sie öfter anrief: **„Ach wenn ich Euch liebe gute Eltern nicht hätte! Auch lang sie immer Sorge um ihre 2 kleinen todkranken Kinderchen, wovon die das jüngste, ein kleines Mädchen von 1/2 Jahre, 4 Tage länger nachgeholt hat. Wir waren kaum zurückgekehrt vom Grabe, so trat und wieder dieser Schlag. Nun können wir nicht unterlassen für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbnis unserer guten Tochter, sowie für die Krönen und Kränze, womit ihr Sarg so schön geschmückt wurde, und für das liebe Geleit zur Bahnhöhe unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Beien Dank Herrn Pastor **Anders** für die schöne Rede am Grabe, sowie Herrn Kantor **Sartung** für das Gelang, auch den Vereingenen für das Tragen zur Bahnhöhe unsern warmen Dank. Zeugnistheil, den 11. Aug. 1888.  
 Die trauernde Familie **Springensguth.****

Für den Anzeigenthail verantwortlich **W. König in Halle.**  
 Expedition: Neue Promenade 1.  
**W. König.**